



NewsKlick:

Infos & Neuigkeiten rund um das Haus St. Stephanus | März 2021



„Home“: Um Entwicklung fördern und Potenziale entfalten zu können ist es hilfreich, wenn sich Kinder und Jugendliche in den Angeboten der Jugendhilfe heimisch fühlen. Aber auch die Zugehörigkeit zur eigenen Familie und ein Aufwachsen im familiären System sind wichtige Aspekte der Identitätsentwicklung von Kindern und Jugendlichen.

„Schooling“: (Schul-)Ausbildung ist ein in der Regel auf den Erwerb von Wissen und Bildung ausgerichtetes System, in dem Inhalte vermittelt werden, und deren Anwendung geübt und geprüft wird. Diverse pädagogische und philosophische Schulen setzen sich seit Menschengedenken mit den Fallstricken und Ambivalenzen dieses Unterfangens im Zusammenhang mit menschlicher Komplexität auseinander.

Mit Blick auf unsere systemische Sicht der Dinge sind es für uns vor allem die zirkulären Prozesse des gemeinsamen Tuns und der Beziehungen, die Entwicklung ermöglichen. Dabei kommt es vor allem auf die „Passung“ und den gelingenden Kontakt zwischen den Akteuren an, damit ein Entwicklungsprozess positiv in Gang kommt. Somit ist aus unserer Sicht Jugendhilfe auch ohne Corona eine Art **HomeSchooling**.



Katja Satara-Laumen
Pädagogische Leiterin

HOMESCHOOLING

Bisheriges Resümee des Pädagogen-Teams der Wohngruppe „Albatros“

ABENTEUERLICH...

- ⇒ 10 sehr individuelle Kinder von 6-14 Jahren
- ⇒ 7 verschiedene Schulen
- ⇒ 10 verschiedene Klassen
- ⇒ 10 verschiedene Wochenpläne auf 10 verschiedenen Internetplattformen
- ⇒ 20 verschiedene Passwörter
- ⇒ 4 Kindertablets und 1 Laptop mit unterschiedlichen technischen Herausforderungen
- ⇒ täglicher Informationsüberfluss seitens der Schulen bei hoher emotionaler Belastung der Kinder

HILFREICH...

- + hohes Engagement und viel Durchhaltevermögen seitens der Kinder
- + gute Laune aller Beteiligten
- + verständnisvolle gute Kooperation mit den Schulen
- + die unermüdliche Unterstützung unserer Praktikant*innen und deren hohe Flexibilität
- + die Einsicht der Pädagogen*innen, Ansprüche individuell anpassen zu dürfen, und damit die Motivation aller (Kinder und Erwachsenen) aufrecht zu erhalten

HERAUSFORDERND...

! Ein Kind, welches kurz vor Weihnachten in unsere Gruppe aufgenommen wurde, lernte seine neue Klasse nur über digitalen Unterricht kennen und hat bisher die Klassenkameraden und Lehrer nie persönlich gesehen und kennengelernt!

... und das meinen die „Albatros“ Kinder

Was ist gut am Homeschooling?

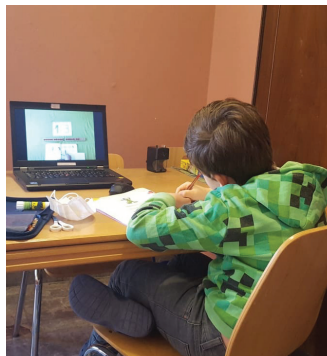
Ich finde es gut das wir weiter lernen können. Das ich nicht lang oder so was machen müssen. Ich finde es gut das die Betreuer uns so gut helfen. Dass man auch pausen machen darf!!!
Gut nichts!!!
Das wir in unserem Rhythmus arbeiten können.
Das meine fröhliche Schule auch...

Was ist blöd beim Homeschooling?

Ich finde es blöd das ist laut ist das ist immer so laut hier. Ich finde es blöd das Corona ist, und ich nicht zur Schule gehen. Dass die großen bis 12:00 Uhr lernen müssen.
alle!!!
Hier kann man nicht immer alles so erklärt kriegen wie man es braucht.

Was könnte man besser machen?

das man nicht am Morgen das Datum machen kann
weniger Aufgaben!
nicht bei Aufgaben aussteigen / helfen
Mir fällt da nichts ein.



Tobias Ithal
Jahrespraktikant Wohngruppe „Albatros“ und verantwortlich in Zusammenarbeit mit dem Team und den Kindern der Wohngruppe für diesen redaktionellen Beitrag